

Buttikon Reichenburg

Schübelbach Tuggen



Buttikon – Pfarrei Sankt Josef

Diakon Joachim Lurk

Pfarrer Stefan Zelger

Pfarreisekretariat Buttikon

Telefon 055 444 15 41

Telefon 055 445 11 74

Telefon 055 444 15 41

pfarramt.buttikon@bluewin.ch

www.pfarrei-buttikon.ch

sekr.buttikon@bluewin.ch

Offen: Montag 09.00 bis 11.30 Uhr

Mittwoch 09.00 bis 11.30 Uhr

Postadresse Pfarramt

Kirchweg 1, 8863 Buttikon

Wir feiern unseren Glauben



Zu unseren Gottesdiensten
sind **SIE ALLE**
die Kinder, Jugendlichen
Erwachsenen

ganz herzlich willkommen!

Informationen über die Gottesdienste in der Kirche Buttikon

Gottesdienste ohne Zertifikatspflicht (das sind die meisten Gottesdienste):

Wenn kein Zertifikat kontrolliert wird, gilt eine Obergrenze von 50 Personen. Es gilt die Maskenpflicht und die Aufforderung, den Mindestabstand von 1,5 Meter «bestmöglich» einzuhalten. Neu müssen die Anwesenden ihre Kontaktdaten hinterlassen. Diese Angaben werden nach zwei Wochen wieder vernichtet.

Gottesdienst mit Zertifikatspflicht (Gottesdienste mit einer voraussichtlich hohen Besucherzahl):

Das Zertifikat wird kontrolliert. Kinder unter 16 Jahren müssen kein Zertifikat vorzeigen. **Rot markierte Gottesdienste: Zutritt nur mit Covid-Zertifikat und Ausweis.**

Januar 2022

Neujahr

Opfer:

Pfarreiseelsorge



1. Samstag

17.30!!! Neujahrs-Gottesdienst

Zweiter Sonntag nach Weihnachten

Opfer: Inländische

Mission – Epiphaniiefonds



2. 10.30 Eucharistiefeier

Stm. Siegfried und Marie

Romer-Helbling

Stm. Erwin und Klara Ruoss-Bartholet

Stm. Othmar Ruoss-Bamert

Erscheinung des Herrn «Dreikönigstag»

Opfer:

Sternsingen-Missio



6. Donnerstag

10.30 Gottesdienst mitgestaltet durch Kinder der 5. Klassen

Die 3 Weisen kommen im Gottesdienst auf Besuch! Sie verteilen für jeden Haushalt den Segen fürs Jahr 2022! (Zum-Nach-Hause-Nehmen)

Salz- und 3-Königswasser-Segnung

Taufe des Herrn

Opfer: SOFO –

Solidaritätsfonds

für Mutter und Kind



9. 10.30 Eucharistiefeier

13. Donnerstag

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier

14. Freitag

07.20 Schulgottesdienst

15. Samstag

19.00 Wortgottesfeier
 Taufgelübde
 Erneuerung der
 Erstkommunionkinder



2. Sonntag im Jahreskreis
 Opfer: Winterhilfe Schweiz

16. 10.30 Wortgottesfeier

20. Donnerstag
 08.30 Rosenkranzgebet
 09.00 Eucharistiefeier

21. Freitag
 07.20 Schulgottesdienst

**3. Sonntag
 im Jahreskreis**
 Opfer: Chrischttehüsi



23. 10.30 Eucharistiefeier
Stm. Berta Ruoss-Bruhin
Stm. Hans Ruoss-Hegner
Stm. Karl Hinder

27. Donnerstag
 08.30 Rosenkranzgebet
 09.00 Eucharistiefeier

28. Freitag
 07.20 Schulgottesdienst

**4. Sonntag
 im Jahreskreis**
 Opfer: Caritas-Fonds
 Urschweiz



30. 10.30 Lichtmess
**Darstellung des Herrn
 mit Kerzensegnung
 und Blasius-Segen
 (Covid-Zertifikat)**

VORANZEIGE für Februar 2022

11. Freitag
19.00 Wortgottesfeier
Versöhnungsfeier der 4. Klassen

Aus dem Pfarreileben

Kirchenopfer

November 2021

1. Pfarreiseelsorge	Fr. 86.15
7. katholische Gymnasien im Bistum Chur	Fr. 54.30
14. Brücke Le pont	Fr. 56.60
21. Theologiestudierende des Bistum Chur	Fr. 85.60
28. Universität Freiburg	Fr. 185.40



5. Klassen

Am **Donnerstag, 6. Januar 2022** um 10.30 Uhr feiern wir das Fest Erscheinung des Herrn «**Dreikönige**». Die Schüler der 5. Klassen gestalten diesen Gottesdienst mit. Sie treffen sich für die Probe schon um **10.00 Uhr** in der **Pfarrkirche Buttikon**.

Salz- und 3-Königswasser-Segnung



Salz und Wasser – auch heute noch zwei unverzichtbare, ja lebensspendende Natursachen.

Herzliche Einladung an alle, am **3-Königstag, 6. Januar um 10.30 Uhr** ihr Salz und Wasser im Festgottesdienst segnen zu lassen.

à Bluemä i Gottes Gartä



Erstkommunion – Taufgelübde Erneuerung

Die Erstkommunionkinder feiern am **Sams- tag, 15. Januar 2022 um 19.00 Uhr** die Erin- nerung an ihre Taufe. Alle Kinder kommen mit ihrer Taufkerze in die Kirche.



Lichtmess – Darstellung des Herrn mit Blasius-Segen und Kerzenssegnung

An Darstellung des Herrn (2. Februar) – oder Maria Lichtmess – sind es die Kerzen, welche gesegnet werden. Der Blasiussegen (3. Fe- bruar) dient dem Schutz vor Halskrankheiten. Deswegen halten wir am **Sonntag, 30. Januar um 10.30 Uhr** die **Eucharistiefeier mit Ker- zensegnung** und am Ende des Gottesdienstes wird der **Blasiussegen** erteilt. **Zutritt nur mit Covid-Zertifikat und Ausweis.**

Unser Frauenverein und seine Aktivitäten

Januar 2022

Freitag, 28. Januar
Generalversammlung Im Bistro 94
Kontakt: Vorstand

Andere Vereine in unserer Pfarrei

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Buttikon

Liebe Seniorinnen und Senioren, Ihnen allen ein gutes neues Jahr mit vielen schönen Stunden und Tagen wünscht von Herzen das Pro Senectute-Team Buttikon



Mittagstisch

Die beliebten Mittagstische werden auch im neuen Jahr durchgeführt. Herzlichen Dank allen Gastgebern, die uns jeweils sehr ver- wöhnen. Wer noch nie dabei war, hat etwas verpasst.

Donnerstag, 13. Januar, Bistro 94, 12.15 Uhr
Anmeldung bis spätestens Donnerstag
morgen um 08.00 Uhr, Tel. 055 444 18 94.

Ein grosses Dankeschön sowie gute Wünsche zum Neuen Jahr 2022



Den vielen Frauen, Männern, Jugendlichen und Kindern, die im vergangenen Jahr durch ihr ehrenamtliches Engagement und ihren freiwilligen Einsatz dazu beigetragen haben, dass unser Pfarreileben attraktiv und ab- wechslungsreich geworden ist, möchte ich wieder ein ganz herzliches Dankeschön, auch im Namen des Pfarreiteams, aussprechen.

Ein wertvolles Geschenk halten wir in diesen Tagen in unseren Händen. Ein neues Jahr ist uns geschenkt. Noch kaum berührt liegt es vor uns mit seinen 365 Tagen, 8760 Stunden und mehr als 31 Millionen uns anvertrauten Augenblicken. Einen schönen Teil dieser Zeit dürfen wir hoffentlich selbstbestimmt und aktiv gestalten und ausfüllen: mit wichtigen Erfahrungen und kostbaren Erlebnissen, mit täglich neuen Möglichkeiten, unsere Hoffnungen und Träume zu verwirklichen und die Welt um uns zu gestalten.

Es gibt aber auch den anderen Teil: Über vieles in unserem Leben können wir nicht verfügen. In vielen Bereichen sind wir den Lebensereignissen auch einfach ausgeliefert. Ob wir gesund bleiben, ob wir unsere Arbeit in gewohnter Weise ausführen können, ob die Pandemie weiterdauert oder weggeht, hängt nicht nur von uns ab. Das vergangene Jahr hat uns das in aller Deutlichkeit vor Augen geführt, und auch im kommenden Jahr werden uns Situationen begegnen, in denen unser Handlungsspielraum stark begrenzt ist, Ohnmacht ausgehalten werden muss und Pläne durchkreuzt werden.

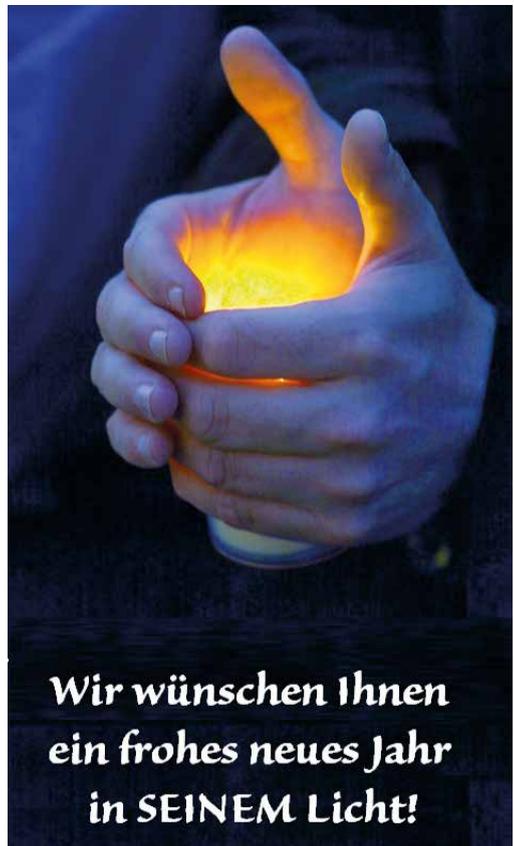
Deshalb habe ich für Sie als Neujahrswunsch das bekannte Gelassenheitsgebet, das von dem US-amerikanischen Theologen Reinhold Niebuhr während dem Zweiten Weltkrieg verfasst wurde:

Gott, gib mir die Gelassenheit,
Dinge hinzunehmen,
die ich nicht ändern kann,
den Mut, Dinge zu ändern,
die ich ändern kann,
und die Weisheit, das eine vom anderen
zu unterscheiden.
Einen Tag nach dem anderen zu leben,
einen Moment nach dem anderen
zu genießen.
Entbehnung als einen Weg zum Frieden
zu akzeptieren.
Diese sündige Welt anzunehmen,
wie Jesus es tat,
und nicht so, wie ich sie gerne hätte.

Zu vertrauen,
dass Du alles richtig machen wirst,
wenn ich mich Deinem Willen hingebende,
sodass ich in diesem Leben
ziemlich glücklich sein möge
und im nächsten für immer
überglücklich mit Dir.
Amen.

Im Vertrauen, in allem, was ist und was kommt, von Gottes Liebe umfassen, gesegnet und gestärkt zu sein, grüsse ich Sie herzlich und wünsche Ihnen, liebe Pfarreiangehörige, ein gesegnetes und gutes Neues Jahr 2022. Bleiben Sie gesund!

*Herzlichst, Diakon und Pfarreibeauftragter
Joachim Lurk*



Reichenburg – Pfarrei Sankt Laurentius

Pfarrer Martin Geisser Telefon 055 444 16 77
Pfarreisekretariat Telefon 055 444 11 26 st.laurentius@bluewin.ch
Montag bis Freitag, 13.30 bis 17.00 Uhr
Webseite: www.st.laurentius-pfarrei.ch
Postadresse Pfarramt Kantonsstrasse 20, 8864 Reichenburg

Gottesdienstordnung

Januar 2022

NEUJAHR/ GOTTESMUTTER MARIA

Kollekte:
Renovationsfonds
Pfarrkirche



31. Freitag
17.30 Hl. Eucharistiefeier

1. Samstag
10.00 Hl. Eucharistiefeier
Stiftsmesse: Christian Kistler

2. Sonntag nach Weihnachten

Kollekte:
Renovationsfonds
Pfarrkirche



2. Sonntag
10.00 Hl. Eucharistiefeier
Diesen Gottesdienst überträgt
Radio Maria in ihrem Radio.
Sie empfangen Radio Maria auf der
Radio Maria App, über das Digitalradio
DAB+, auf der Website
www.radiomaria.ch, auf Kabel (UPC
oder Quickline) sowie aus Swisscom TV.

4. Dienstag
08.30 Hl. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle

5. Mittwoch
18.00 Beichtgelegenheit
in der Pfarrkirche
19.00 Hl. Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche



Erscheinung des Herrn
Kollekte: Inländische Mission

6. Donnerstag
10.00 Hl. Eucharistiefeier
Wasser und Salzsegnung
17.00 Krippenandacht

7. Freitag
16.30 Hl. Eucharistiefeier in der
Kapelle des Alterswohnheimes

Taufe des Herrn
Kollekte:
Mutter und Kind



8. Samstag
17.30 Hl. Eucharistiefeier
Dreissigster: Otto Kistler-Zett

9. Sonntag
10.00 Hl. Eucharistiefeier

11. Dienstag
08.30 Hl. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle

- 12. Mittwoch
18.00 Beichtgelegenheit
in der Pfarrkirche
19.00 Hl. Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche
- 13. Donnerstag
08.30 Hl. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle
**19.00 Gebet für die verfolgten
Christen** in der Pfarrkirche
- 14. Freitag
16.30 Hl. Eucharistiefeier in der
Kapelle des Alterswohnheimes

**2. Sonntag
im Jahreskreis**

*Kollekte: Aus-
und Weiterbildung*



- 15. Samstag**
17.30 Hl. Eucharistiefeier
- 16. Sonntag**
10.00 Hl. Eucharistiefeier

- 17. Montag
15.15 Schülermesse der Klasse 5
- 18. Dienstag
08.30 Hl. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle
15.15 Schülermesse der Klasse 4 und 6
- 19. Mittwoch
18.00 Beichtgelegenheit
in der Pfarrkirche
19.00 Hl. Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche
- 20. Donnerstag
08.30 Hl. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle
15.15 Schülermesse der Klasse 4 und 5
**19.00 Gebet für die verfolgten
Christen** in der Pfarrkirche
- 21. Freitag
15.15 Schülermesse der Klasse 6
16.30 Hl. Eucharistiefeier in der
Kapelle des Alterswohnheimes

**3. Sonntag
im Jahreskreis**

*Kollekte:
Schweizerischer
Heiligland-Verein*



- 22. Samstag**
17.30 Hl. Eucharistiefeier
- 23. Sonntag**
10.00 Hl. Eucharistiefeier
- 25. Dienstag
08.30 Hl. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle

- 26. Mittwoch
18.00 Beichtgelegenheit
in der Pfarrkirche
19.00 Hl. Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche
- 27. Donnerstag
08.30 Hl. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle
**19.00 Gebet für die verfolgten
Christen** in der Pfarrkirche

- 28. Freitag
16.30 Hl. Eucharistiefeier in der
Kapelle des Alterswohnheimes

**4. Sonntag
im Jahreskreis**

*Kollekte: Patenschaft
für Berggemeinden*



- 29. Samstag**
17.30 Hl. Eucharistiefeier
Jahresgedächtnis Lucia Deuber
- 30. Sonntag**
10.00 Hl. Eucharistiefeier

Vorschau Februar 2022

5. Sonntag im Jahreskreis

- 5. Samstag
17.30 Hl. Eucharistiefeier
- 6. Sonntag
10.00 Hl. Eucharistiefeier

Mitteilungen aus dem Pfarreileben



**Monatstreff
Januar 2022**

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,

Am 18. Januar besuchen wir das Studio des Radio Zürisee. Anschliessend lassen wir uns mit Kaffee und Kuchen verwöhnen.

Anmeldung: bis 11. Januar bei Elsbeth Höner, Tel. 055 444 20 92 oder 079 336 62 01.

Abfahrt beim Altersheim um 13.00 Uhr mit PW.

Die Anzahl Teilnehmer ist begrenzt auf 30 Personen mit Zertifikat.

Anlässe im Generationentreff Kantonsstrasse 34 finden bis auf weiteres keine statt.

Seniorenrat und Ortsgruppe Pro Senectute freuen sich auf euch.
www.senioren-reichenburg.ch

Kollekten und Spenden



Kirche in Not	Fr. 252.25
Aufnahme der Ministranten	Fr. 257.50
Universität Freiburg	Fr. 144.45
Stipendienstiftung Bistum Chur	Fr. 131.85

Grossen Dank für Ihre Spende!

Glückwünsche

**Wir gratulieren ganz herzlich
und wünschen Gottes
reichen Segen**



Zum 75. Geburtstag

am 11. Januar

Herr Eugen Kistler, Hofstrasse 3

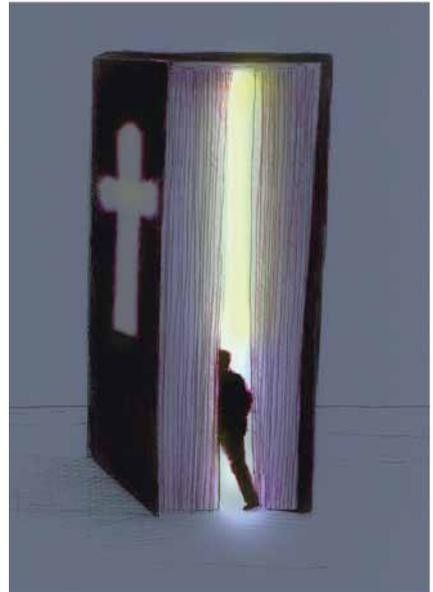
am 17. Januar

Frau Verena Kistler, Oberallmeindlistrasse 5

am 27. Januar

Frau Silvia Gmür, Mürtschenweg 5

*Foto: picture alliance/Ikon Images/
Gary Waters*



**Das Wort Gottes ist kein
Buch mit sieben Siegeln. Es
steht jedem offen, jederzeit.
Die Bibel aufzuschlagen und
einfach beginnen zu lesen, ist
Dienst am Wort, Nahrung für
die Seele, Fundament für den
eigenen Glauben.**

Schübelbach – Pfarrei Sankt Konrad

Pfarreibeauftragte Erika Rauchenstein Tel. 055 440 11 75
erika.rauchenstein@pfarrei-schuebelbach.ch
Pfarradministrator Hermann Bruhin Tel. 055 462 17 66 hermann.bruhin@bluewin.ch
Pfarreisekretariat Tel. 055 440 11 75 sekretariat@pfarrei-schuebelbach.ch
Dienstag, 10.00 bis 12.00 Uhr und
Donnerstag, 09.00 bis 12.00 Uhr
Sakristei Tel. 055 440 34 68
Postadresse Pfarramt Grünhaldenstrasse 11, 8862 Schübelbach
Webseite: www.pfarrei-schuebelbach.ch

Info Corona: Um den Coronavorschriften zu entsprechen, gilt bei unseren Sonntagsgottesdiensten weiterhin Einschreibe- und Maskentragpflicht. Bei grösseren Gottesdiensten (ab 50 Personen) gilt **Zertifikats- und Maskentragpflicht**. Für allfällige Anpassungen oder Änderungen bitten wir sie weiterhin, sich über die Homepage und den Aushang zu informieren.

Besten Dank für ihr Verständnis.

Das Pfarreiteam Schübelbach

Gottesdienstordnung

Januar 2022

- 1. Samstag – Neujahr**
10.00 Pfarreigottesdienst
Epiphanieopfer



- 2. Zweiter Sonntag nach Weihnachten**
10.00 Pfarreigottesdienst
Epiphanieopfer



- 6. Donnerstag – Erscheinung des Herrn**
10.00 Pfarreigottesdienst
Wasserweihe und Salzsegnung
Für die Haussegnung erhält jeder
Haushalt etwas Weihrauch mit
Kohle oder einen Aufkleber
mit dem Haussegn
Es singt der Kirchenchor
Opfer für Sternsinger
16.30 Gottesdienst im Altersheim

- 9. Sonntag –**
Taufe des Herrn
10.00 Pfarreigottesdienst
Opfer für die Franziskanische
Gassenarbeit



- 16. 2. Sonntag im Jahreskreis**
10.00 Pfarreigottesdienst
Tauferneuerung
der Erstkommunikanten
Opfer für den Solidaritätsfonds
Mutter und Kind
Zertifikats- und Maskenpflicht

20. Donnerstag
16.30 Gottesdienst im Altersheim

- 23. 3. Sonntag im Jahreskreis**
10.00 Pfarreigottesdienst
Renovationsfonds Pfarrkirche

- 30. 4. Sonntag im Jahreskreis**
10.00 Pfarreigottesdienst
Opfer für das Kinderhilfswerk
Don Bosco

Stiftmessen im Januar 2022

2. Eugen Ruoss-Kölbl
23. Theresia Ebnöther-Nussbaumer
Babeta Mächler-Ruoss

Segnungen am 6. Januar



Traditionell werden in den Kirchen am Dreikönigstag Weihrauch, Kreide, Salz und Wasser gesegnet. Weihrauch, Wasser und Kreide werden für die Segnung der Häuser und der Bewohner gebraucht. Wir bitten um den Schutz Gottes. Dem Wasser wird Salz beigelegt, um es länger haltbar zu machen. Wo dieses Wasser versprengt wird, soll sich das Leben in seiner ganzen Fülle entfalten.

Tauferneuerung der ErstkommunikantInnen



Vor vielen Jahren haben sich die Eltern unserer Kommunionkinder dafür entschieden, ihre Kinder taufen und damit in die Gemeinschaft der Glaubenden aufnehmen zu lassen. Nun werden die Kinder bald zum ersten Mal das heilige Brot empfangen, den Leib Christi. Zur Vorbereitung auf die Erstkommunionfeier gehört die Erneuerung des Taufversprechens.

Deshalb halten wir am 16. Januar einen Familiengottesdienst mit der Tauferneuerung unserer Erstkommunikanten. Dazu erwarten wir alle Kommunionkinder mit ihren Familien und laden auch alle Gläubigen zum Mitfeiern ein. Es gilt sowohl Zertifikats- wie auch Maskenpflicht.

Erika Rauchenstein und Pfarreiteam

Rückblick

Vorstellungsgottesdienst der Firmanden

Die Firmung ist die Vollendung der Taufe, bei der unsere Kinder und Jugendlichen sich bewusst für den christlichen Glauben entscheiden.

Unsere künftigen Firmanden haben am Vorstellungsgottesdienst am Christkönigsfest, dem 21. November, ihre ersten Schritte auf dem Weg zur Firmung gemacht.

Herzlichen Dank an Hermann Bruhin, unserer Katechetin Marianne Keusch, sowie den Schülerinnen und Schülern der 5. und 6. Klasse für das Vorbereiten und Feier dieses Gottesdienstes.

Erika Rauchenstein



Familiengottesdienst mit St. Nikolaus



An unserem Familiengottesdienst zum Samichlaus waren viele erwartungsvoll suchende Kinderaugen zu sehen. Nach der Eröffnung schritt der Hl. Nikolaus, begleitet von Orgelmusik und zwei Ministrantinnen, durch den Mittelgang bis zum Altarraum, wo er zusammen mit uns den Gottesdienst feierte und uns ein bisschen aus seinem Leben erzählte.

Anschliessend an unsere Gottesdienstfeier hat er sowohl die Kinder wie auch die Erwachsenen mit einem Grittibänz beschenkt.

Es war uns eine Ehre, den Heiligen Nikolaus bei uns zu haben und eine Freude, so viele Familien in unserer Kirche zu begrüssen.

Kirchgemeindeversammlung vom 5. Dezember 2021

Nach dem Sonntagsgottesdienst vom 5. Dezember lud der Kirchenrat zur ordentlichen Kirchenversammlung ein. 21 Stimmberechtigte und 5 Gäste folgten dieser Einladung. Präsident Erhard Gresch betonte bei seiner Begrüßungsrede, dass Schübelbach mit Erika Rauchenstein als Pfarreibeauftragte und Hermann Bruhin als Pfarradministrator wieder eine sehr gute Pfarreileitung hat. Beide fühlen sich äusserst wohl in Schübelbach und sind von der Bevölkerung gut angenommen.

Die Rechnung 2020 schloss mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 2664.50 ab, was über Fr. 34'000.- besser ist, als budgetiert. Beim Budget für das kommende Jahr wird ein Aufwandüberschuss von Fr. 40'566.10 erwartet. Die Rechnung, wie auch das Budget wurden ohne Wortmeldung genehmigt.

Bei den folgenden Wahlen wurde der Präsident Erhard Gresch und die Kirchenschreiberin Astrid Hasler mit Applaus wiedergewählt. Anton Dobler, der derzeitige Friedhofverwalter, demissionierte nach 12 Jahren Kirchenratstätigkeit. Als Nachfolger stellte sich Hans Schalch, unser Kirchenchorpräsident, zu Verfügung. Hans Schalch wie auch Toni Ruoss als Rechnungsprüfer wurden mit Applaus gewählt.

Wiederum stehen nach der Dachsanierung des letzten Jahres weitere Renovationsarbeiten an. Geplant für das nächste Jahr ist die Sanierung des Turmdaches, des Leutewerkes wie auch der Beschallungsanlage. Im weiteren erläuterte Kirchenrat Josef Bruhin die Vision eines Gemeinschaftsraums. Mit dem Bau dieses Raums böten sich vielfältige Möglichkeiten das kirchliche Leben attraktiv zu gestalten. Dazu gehören z.B. der Religionsunterricht, Proben des Kirchenchors, Vorbereitungstreffen für Erstkommunion und Firmung, wie auch Apéros nach besonderen kirchlichen Anlässen wie die Erntedankfeiern oder Hochzeiten. Versammlungen des Frauenvereins, der Suppentag, Altersanlässe,

SCHÜBELBACH

kirchliche Jugendarbeit und vieles mehr wären künftig im Gemeinschaftsraum möglich. Praktisch alle umliegenden Pfarreien besitzen einen solchen, rege benutzten, Gemeinschaftsraum bzw. Pfarreisaal. Nach der Vorstellung des diesbezüglich möglichen Projektes äusserten sich die Kirchenbürgerinnen und Kirchenbürger durchaus positiv. Demzufolge wird der Kirchenrat das Projekt 'Gemeinschaftsraum' weiterverfolgen.

Zum Schluss übergab Erhard Gresch dem scheidenden Ratsmitglied Toni Dobler ein Präsent, und sprach allen seinen Dank allen aus, die sich in irgendeiner Form für die Kirche eingesetzt haben.



Voranzeige «Lichtmess, Blasius und Agatha»

Traditionell feiert die katholische Kirche am 2. Februar das Fest «Darstellung des Herrn», volkstümlicher «Maria Lichtmess» genannt.

40 Tage nach der Geburt eines Sohnes begab sich eine jüdische Mutter zu einem Reinigungsritual in den Tempel. Gleichzeitig wurde der erstgeborene Sohn einer Familie an diesem Tag im Tempel «dargestellt», Gott geweiht.

In der gleichen Zeit feiern wir den Gedenktag des heiligen Blasius (3. Februar). Mit dem Blasiussegen bitten wir Gott, uns vor Krankheiten zu schützen.

Beim Gottesdienst am **Mittwoch, 2. Februar um 19.00 Uhr** werden die Kerzen für die Kirche und den Hausgebrauch gesegnet. Wer es wünscht, kann nach der Messfeier den Blasiussegen empfangen.



Am 5. Februar feiern wir den Gedenktag der heiligen Agatha. Sie gilt als Schutzpatronin der Feuerwehrleute. Deshalb feiern wir am **Sonntag, 6. Februar** (wenn es die aktuelle Coronalage zulässt) unseren Pfarreigottesdienst zusammen mit der Feuerwehr. Im Anschluss werden gesegnete Agathabrote verteilt.

Erika Rauchenstein und Pfarreiteam



Rorate

Dass sich das frühe Aufstehen gelohnt hat, war an der friedlichen Stimmung in der von hellem Kerzenlicht erleuchteten Kirche sichtbar und spürbar. Gestärkt vom anschließenden Frühstück im Restaurant Rössli, machten sich sowohl Kinder wie auch Erwachsene auf, um einander Licht zu sein.

Herzlichen Dank allen die mitgeholfen haben, diesen eindrücklichen Rorategottesdienst mit anschließendem Frühstück vorzubereiten und durchzuführen, sowie allen Mitfeiernden.

Erika Rauchenstein und Hermann Bruhin

Opfer im November 2021

- | | |
|---|------------|
| 1. Unterhalt Friedhof | Fr. 286.— |
| 7. Kath. Gymnasien im Bistum | Fr. 69.60 |
| 12. Beerdigung Agnes Hasler,
Altersheim Obigrueh | Fr. 188.20 |
| 14. Kirche in Not | Fr. 60.30 |
| 21. Priesterseminar St.Luzi | Fr. 110.— |
| 28. Universität Freiburg | Fr. 92.20 |



Einladung zum Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Am **Dienstag, 11. Januar 2022** findet das gemeinsame Mittagessen um **12.00 Uhr im Restaurant Rössli** statt.

Anmeldungen bis Montag-Abend, Telefon 055 440 46 66.

Sozialberatung in Schübelbach

Eisenburgstrasse 8, 8862 Schübelbach
Telefon 055 451 50 63

Die Beratung findet am Donnerstag **20. Januar 2022** von **8.00 bis 11.30 Uhr** statt.

Das Pro Senectute Team

Frohes Dreikönigsfest!



Sternsingen 2022

Die Aktion Sternsingen 2022 führt die SternsingerInnen in diesem Jahr nach Afrika. Wir begegnen Kindern und Jugendlichen aus Projekten in den Ländern Südsudan, Ägypten und Ghana, die uns einen Einblick in ihr Leben und ihren Alltag geben. Im Mittelpunkt ihrer Erzählungen steht die Gesundheitsversorgung, die teilweise leider immer noch mangelhaft ist. Behandelbare oder sogar vermeidbare Krankheiten enden an vielen Orten dieser Welt tödlich.

Auf dem Plakat strahlt uns Benson entgegen. Nach einem Sturz vom Mangobaum bekam er Hilfe in einem Krankenhaus in Wau im Südsudan. Mittlerweile ist der Fünfjährige zum Glück wieder gesund. Seine Geschichte steht als Beispiel für die Geschichten vieler Kinder und Jugendlichen auf der ganzen Welt.

Missio, Siegfried Ostermann



Tuggen – Pfarrei St. Erhard und Viktor

Pfarrer Stefan Zelger Telefon 055 445 11 74 pfr@pfarrei-tuggen.ch
Pfarreisekretariat Telefon 055 445 11 74 info@pfarrei-tuggen.ch
Mo 09.00 – 11.00, Di 09.00 – 11.00
Do 09.00 – 11.00 und 14.00 – 16.00
Webseite: www.pfarrei-tuggen.ch
Postadresse Pfarramt Buchbergstrasse 6, 8856 Tuggen

Ein neues Jahr

Ein Neues Jahr fängt an, aber Corona bleibt uns erhalten!! Und so geht es weiter mit den Schwierigkeiten beim Planen: Was ist möglich? Was ist erlaubt? So ist es sicher sinnvoll, Termine einmal festzulegen, im Wissen, dass diese vielleicht geändert werden müssen, wie letztes Jahr mit der Erstkommunion.

Im Moment (Anfang Dezember) sind **zwei Arten von Gottesdiensten möglich**: Wenn man weniger als 50 Personen im Gottesdienst erwartet, müssen diese Namen und Telefonnummer angeben, damit Contact Tracing möglich ist, und es gilt Maskenpflicht (ab 12 Jahren). In diesen Gottesdiensten gilt: Wer frühzeitig da ist, hat am ehesten einen Platz.

Wenn bei speziellen Gottesdiensten mehr als 50 Personen erwartet werden, gibt es die Möglichkeit des Zertifikats-Gottesdienstes ohne Beschränkung der Anzahl, aber mit Kontrolle des COVID-Zertifikats samt Ausweis vor dem Gottesdienst; von dieser Regelung ausgenommen sind Kinder bis 16 Jahren. Laut Beschluss des Bundesrates von Anfang Dezember gilt auch in diesen Gottesdiensten die Maskenpflicht.

Bei beiden Gottesdienststarten werden leider Menschen von der Mitfeier ausgeschlossen: Bei Gottesdiensten mit Zertifikat jene, die kein Zertifikat haben, und bei Gottesdiensten ohne Zertifikat wegen der Beschränkung der Anzahl. Beachten wir: Diese Vorschriften sind nicht von der Kirche so beschlossen, sondern vom Staat vorgeschrieben! Wir hoffen darum auf Ihr Verständnis und hoffen

auch, dass so die Pandemie wirklich bekämpft werden kann.

So wollen wir jetzt ein wenig schauen, was im Neuen Jahr geplant ist:

Zuerst dürfen wir das alte Jahr mit dem Gottesdienst am **Silvester** um 17.30 Uhr ausklingen lassen und dann auch an **Neujahr** Gott um seinen Segen bitten; traditions-gemäss feiern wir diesen Gottesdienst um 10.00 Uhr, damit auch jene kommen können, die um Mitternacht auf das Neue Jahr angestossen haben; genau auf dieses müssen wir dieses Mal allerdings leider verzichten: der Apéro muss coronabedingt ausfallen.



An **Dreikönige** braucht es dann ein COVID-Zertifikat, da an diesem Tag jeweils viele gerne in den Gottesdienst kommen.

Am Sonntag, 23. Januar planen wir die **Erneuerung des Taufversprechens durch die Erstkommunikanten**. Sie überlegen sich dabei, was das überhaupt bedeutet, getauft zu sein. Damals bei ihrer Taufe hatten ja ihre Eltern gewünscht, dass ihre Kinder in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen werden und hatten dabei versprochen, ihre

Kinder auch in den Glauben und in die Kirche einzuführen, indem sie sie durch das Kirchenjahr begleiten und ihnen die Geschichten von Gott und von Jesus erzählen. Mit dieser Grundlage dürfen jetzt die Erstkommunikanten ganz besonders an ihre Taufe zurückdenken und ihre Taufkerze anzünden. Diesen Gottesdienst feiern wir nur mit den Angehörigen der Erstkommunikanten.

Am 30./31. Januar zu **Lichtmess** mit Kerzensignung und **Blasius-Segen** ist am Sonntag das Zertifikat vorgeschrieben, damit es keine Beschränkung der Mitfeiernden gibt. Wer kein Zertifikat hat, kann am Samstag Abend in den Gottesdienst kommen, möglichst frühzeitig, da unter diesen Voraussetzungen ja im Ganzen nur 50 Personen mitfeiern können.

Die **Erstkommunion** feiern wir dieses Jahr am Sonntag nach Ostern, am 24. April, wo die Drittklässler in die Mahlgemeinschaft aufgenommen werden. Die Sechstklässler werden dann am Samstag nach Pfingsten, am 12. Juni um 15.00 Uhr durch Abt Emmanuel von St. Otmarsberg **gefirmt**.

Es ist sicher wichtig, immer wieder die Verlautbarungen von Staat und Kanton zur Kenntnis zu nehmen. Auf Änderungen von Gottesdiensten weisen wir am Anschlagbrett bei der Kirche, auf unserer Website und im Kirchenanzeiger im March-Anzeiger hin.

Bitten wir besonders zu diesen Corona-Zeiten Gott um Begleitung unseres Lebens und haben auch ein offenes Auge und ein offenes Ohr für die Bedürfnisse unserer Mitmenschen.

So wünsche ich Ihnen alles Gute im Neuen Jahr, Gesundheit und Gottes Segen.

Pfarrer Stefan Zelger

Gottesdienstordnung

Januar 2022

Jeden Montag: 09.00 Rosenkranzgebet

Silvester / Neujahr

Kirchenopfer: Christlicher Friedensdienst cfd

31. Freitag **17.30 Gottesdienst**
SM Hans und Anna Pfister-Bamert
23.46 – 23.59 unsere Kirchenglocken läuten das alte Jahr aus

1. Samstag **Neujahrstag**
00.01 – 00.14 unsere Kirchenglocken läuten das neue Jahr ein

10.00 Eucharistiefeier

17.30 kein Gottesdienst

Zweiter Sonntag nach Weihnachten /

Kirchenopfer: Christlicher Friedensdienst cfd

2. Sonntag **09.00 Eucharistiefeier**
SM Albert Schätti

5. Mittwoch **08.30 Eucharistiefeier**

Dreikönig

Kirchenopfer: Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen IM

Dreikönigsfest

6. Donnerstag **09.00 Eucharistiefeier**
(Covid-Zertifikat und Ausweis nötig)
Segnung von Salz und Wasser
Stellen Sie Ihre entsprechenden Gefässe vorne auf die Chorstufen
SM Emil und Ida Pfister-Bamert

Fest Taufe des Herrn

Kirchenopfer: CIOMAL

8. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**

9. Sonntag **09.00 Eucharistiefeier**
Erstes Jahresgedächtnis für Anton Vogt-Glaus

12. Mittwoch **08.30 Eucharistiefeier**

2. Sonntag im Jahreskreis C

Kirchenopfer: CIOMAL

- 15. Samstag **17.30 Wortgottesdienst**
- 16. Sonntag **09.00 Wortgottesdienst**
- 19. Mittwoch **08.30 Eucharistiefeier**

3. Sonntag im Jahreskreis C

Kirchenopfer: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

- 22. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**
SM Ida und Karl Bruhin Vogt
- 23. Sonntag **09.00 Wortgottesdienst ohne Kommunion, mit Erneuerung des Taufgelübdes der Erstkommunikanten**
Wegen der Corona Pandemie können an diesem Gottesdienst nur Angehörige der Erstkommunikanten teilnehmen.
- 26. Mittwoch **08.30 Eucharistiefeier**

4. Sonntag im Jahreskreis C

Kirchenopfer: Caritas-Fonds Urschweiz

- 29. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**
Kerzensegnung
Erteilung des Blasiussegens nach dem Schluss-Segen
SM Regina Pfister-Bravin
- 30. Sonntag **09.00 Eucharistiefeier**
(Covid-Zertifikat und Ausweis nötig)
Kerzensegnung
Erteilung des Blasiussegens nach dem Schluss-Segen



Vorschau Februar 2022

- 2. Mittwoch **08.30 Eucharistiefeier**

5. Sonntag im Jahreskreis C

Kirchenopfer: Caritas-Fonds Urschweiz

- 5. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**
- 6. Sonntag **09.00 Eucharistiefeier**
Erstes Jahresgedächtnis für Karl Huber-Nussbaumer
SM Anton und Marie Huber-Guntlin

Opferempfehlungen

31.12.21/1./2.1.22

Christlicher Friedensdienst cfd

In den cfd-Projekten werden Frauen und Mädchen je nach Bedürfnis psychosozial oder juristisch beraten und begleitet. Ziel dieser Beratungen ist, dass die Frauen mit ihren eigenen Ressourcen ihr Leben eigenständig in die Hand nehmen können und ein gesundes Selbstvertrauen aufbauen können.

6.1.22 Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen IM

Das Epiphanieopfer wird für die Inländische Mission aufgenommen. Das Schweizerische katholische Solidaritätswerk engagiert sich für den Erhalt von Kirchen und Klöstern als lebendige Orte des Gebets und der Begegnung. Mit Ihrer Spende zu Epiphanie unterstützen Sie die dringenden Kirchenrestaurierungen in den finanzschwachen Pfarreien **Maria Lourdes in Dussnang (TG), Maria Magdalena in Troistorrents (VS) und San Martino in Sornico (TI).**

8./9./15./16. CIOMAL

Die 1958 gegründete Stiftung CIOMAL (Internationale Kampagne des Malteserordens gegen Lepra) ist eine gemeinnützige Schweizer Stiftung, die sich zum Ziel gesetzt hat, Lepra und alle Ausschlüsse im Zusammenhang mit dieser Krankheit oder ihren Behinderungen weltweit zu bekämpfen. Obwohl die Krankheit geheilt werden kann, infiziert sie jedes Jahr mehr als 200.000 Men-

TUGGEN

schen. Von heute mehr als 280000 Betroffenen ist jedes zehnte Opfer ein Kind unter 14 Jahren.

Ciomal bringt in 67 Ländern 15 Lepra-Bekämpfungsorganisationen zusammen, um Ansätze und Methoden abzustimmen sowie die Koordinationsverantwortung für jedes Land festzulegen.

Die CIOMAL Foundation verwaltet unter anderem ein grossangelegtes Lepra-Kontrollprogramm in Kambodscha zur Früherkennung, Rehabilitation und Wiedereingliederung von Lepra Patienten in die soziale und wirtschaftliche Gemeinschaft.

22./23. Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Der Solidaritätsfonds für Mutter und Kind SOFO wurde vom Schweizerischen Katholischen Frauenbund gegründet und unterstützt werdende Mütter und Familien, die in Not geraten sind.

29./30.1./5./6.2 Caritas-Fonds Urschweiz

Trotz ausgebauten Sozialwerken können auch bei uns Menschen aus verschiedenen Gründen durch dieses Netz hindurchfallen. Manchmal genügt schon eine bescheidene finanzielle Hilfe, um ihnen über eine aktuelle Notlage hinwegzuhelfen. Die Hilfe für Bedürftige und Notleidende gehört genauso zu unserem Glaubensvollzug wie das Gebet oder die Mitfeier des Gottesdienstes.

Wir danken allen, die es mit ihrer Spende ermöglichen, dass Menschen in unserer Umgebung eine spürbare Unterstützung durch die Kirche erfahren.

Glückwünsche

80 Jahre

Am 11. Januar **Erwin Nauer**

Am 26. Januar **Alois Züger-Bamert**

Wir gratulieren herzlich und wünschen Ihnen alles Gute und Gottes Segen!

Kollekten und Spenden im November

1.	Orgel	100.—
6./7.	Katholischen Gymnasien im Bistum Chur	100.—
13./14.	Weltweite Covid-19-Hilfe der Jesuiten	145.—
20./21.	Theologiestudierende im Bistum Chur	100.—
27./28.	Universität Fribourg	124.—

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Pfarreichronik

Durch die Taufe in unserer Pfarrkirche wurde(n) in unsere Gemeinschaft aufgenommen

Am 14. November 2021

Elina Oberholzer, geboren am 22. Juli 2021
Tochter von Jürg Oberholzer und Melanie Schmidli

Spezielle Termine

Die Sternsinger sind in Tuggen unterwegs:

Mittwoch, 12. Januar
ca. 17.00 bis 19.00 Uhr



Wenn Sie sich für einen Besuch der Sternsinger angemeldet haben, dann merken Sie sich bitte dieses Datum.

Senioren Zmittag im PfarreiZentrum Gallus

Donnerstag, 13. Januar
nur mit Anmeldung
Zertifikatspflicht

anschliessend Jass-, Spiel- und «Gspröchli»-Nachmittag

Es freuen sich: Silvia Bamert und Luzia Meyer

Kirchgemeindeversammlung vom 4. Dezember 2021 in Tuggen

An der Kirchgemeindeversammlung wurden in erster Linie die Rechnung 2020 und das Budget 2022 durch Josef Bamert erläutert und von den Anwesenden einstimmig genehmigt.

Neu- oder Wiederwahlen standen keine an. Hingegen konnten wir zwei Ehrungen und Verabschiedungen vornehmen.

Ehrungen und Verabschiedungen

Claudia Ebnöther hat sich während 27 Jahren mit grossem Einsatz und viel Herzblut für die Kirche und die Gemeinde Tuggen eingesetzt. Sie hat für die Senioren unzählige gesellige und stimmige Jassnachmittage, Lottomatches, Seniorenwanderungen, sowie jährlich den immer wieder tollen Seniorenausflug in viele Gegenden der Schweiz organisiert. Im Weiteren bekochte sie zusammen mit ihren Helferinnen die Senioren einmal im Monat im PfarreiZentrum Gallus und verwöhnte sie mit vielfältigen und leckeren Menüs.

Aus gesundheitlichen Gründen konnte sie ab Juli 2021 diese Aktivitäten nicht mehr anbieten.

Wir freuen uns, dass sich Silvia Bamert bereit erklärt hat, die Seniorenessen wieder anzubieten.

Zita Pfister hat viele Jahre als Lektorin mitgeholfen, in den Gottesdiensten das Wort Gottes zu verkünden. Sie hat sich jetzt entschieden, mit diesem Dienst aufzuhören.

Der Kirchenrat und die Pfarrei Tuggen danken Claudia Ebnöther und Zita Pfister ganz herzlich für ihre langjährigen, überaus geschätzten Einsätze und wünschen beiden weiterhin alles Gute und Gottes Segen!

Humor

Beni bemerkte in der Migros, dass ihm eine kleine alte Dame folgte und ihn eingehend musterte. Als sie kurz vor der Kasse ihren Wagen an ihm vorbeischoob, sagte sie zu Beni: «Hoffentlich fühlen Sie sich durch mich nicht belästigt – aber wissen Sie, Sie gleichen meinem verstorbenen Sohn wie ein eineiiger Zwilling.» «Kein Problem», antwortete Beni. «Sie werden mich nun für seltsam halten», fuhr die Dame fort; «aber würde es Ihnen etwas ausmachen, “Adieu Mama!” zu rufen, wenn ich den Laden verlasse?» Sie ging zur Kasse, legte ihre Einkäufe aufs Band, lud sie wieder in den Wagen und ging zum Ausgang, als Beni rief: «Adieu, Mama!» Er war mit sich zufrieden, hatte er doch ein wenig Sonnenschein in das Leben einer alten Dame gebracht. Dann machte er sich ans Bezahlen der eigenen Einkäufe. «Das macht 328.40 Franken», sagte die Verkäuferin. «Wie ist das möglich?», empörte sich Beni. «Ich habe ja nur diese drei Stück Käse und ein Brot gekauft!» «Schon, aber Ihre Mutter hat mir gesagt, dass Sie ihre Sachen ebenfalls bezahlen würden.»



Verlangen deine Eltern von dir, dass du vor dem Essen betest?», erkundigt sich der Pfarrer beim kleinen Karl. Der schüttelt den Kopf: «Nein, meine Mutter kocht eigentlich gar nicht so schlecht!»



Zwei Freunde machen eine Radtour. Nach einiger Zeit hält der eine an und lässt die Luft aus den Reifen. «Warum machst du das?», fragt der andere ganz verdutzt. «Ganz einfach, mir war der Sattel zu hoch!»



«Ich habe es genau gesehen!», sagt die Mutter zu Philipp. «Du hast meinem Hund gerade die Zunge rausgestreckt.» «Ja», sagt Philipp, «aber er hat angefangen!»

Die Epiphaniekollekte ein deutliches Zeichen gelebter Solidarität



Neugotische Pfarrkirche Maria-Lourdes in Dussnang

2019 fusionierten drei kleine Kirchgemeinden im Hinterthurgau zur Kirchgemeinde Fischingen. Diese neue Kirchgemeinde mit nur knapp 1300 Gläubigen ist die flächenmässig grösste im Kanton Thurgau. Die Pfarrkirche der deckungsgleichen Pfarrei St. Idda ist die im neugotischen Stil errichtete erste Betonkirche der Schweiz mit dem Patrozinium Maria Lourdes in Dussnang. Die 1892 eingeweihte Kirche mit einer abenteuerlichen Entstehungsgeschichte steht wie die Kapellen St. Martin und St. Anna unter eidgenössischem Denkmalschutz. Die inzwischen 130-jährige Marienkirche ist dringend sanierungsbedürftig, was die Kirchgemeinde trotz eines hohen Steuerfusses und Ausgleichszahlungen finanziell überfordert. Deshalb wird ein Teil der Epiphaniekollekte 2022 auf Wunsch des Bistums Basel für die aufwendige, aber nötige Kirchenrestaurierung eingesetzt. Die Inländische Mission bittet Sie um Hilfe!

Die Maria-Magdalena-Kirche in Troistorrents

Die aus dem 13. Jahrhundert stammende Kirche in Troistorrents südwestlich von Monthey wurde 1605 durch einen Brand zerstört. Nach einer Notkirche wurde die heute noch bestehende Kirche errichtet und 1722 eingeweiht. Seit 1959 fand eine Gesamtrestaurierung statt, bei der die eckigen Pfeiler durch runde Tuffsteine ersetzt und neue Kirchenfenster eingesetzt wurden. 1971 wurde eine neue Orgel eingebaut, 2009 der Chorraum und der Eingangsbereich neu gestaltet, 2010 der Kirchturm renoviert und 2013 die Kirche an ein Fernwärmesystem angeschlossen. Nun müssen die Mauern und das Gewölbe saniert, die Bemalung und die Altarbilder gereinigt und aufgefrischt, die Beleuchtung erneuert und ein Sprechzimmer eingebaut werden. Gleichzeitig steht auch die Sanierung der Kapelle in der Ortschaft Morgins an, die ebenfalls zur Gemeinde und Pfarrei Troistorrents gehört. Beide Vorhaben übersteigen die Möglichkeiten der Pfarrei.



San Martino in Sornico

Die Pfarrkirche San Martino in Prato-Sornico ist eine im romanischen Stil erbaute Kirche mit barocker Innenausstattung von historischer Bedeutung. Sornico war der politische und religiöse Hauptort des Lavizzaratal (eine Region, oberes Maggiatal, nördlich von Cavergno bis nach Fusio), wo 1523 bis 1798 zeitweise der eidgenössische Landvogt residierte. Trotz des sehr kleinen Ortskerns von Sornico ist die Kirche San Martino im Dorfzentrum gross konzipiert und bietet Platz für 200 Personen. Die Kirche wurde erstmals 1372 erwähnt und später neu gebaut, nach Süden ausgerichtet und 1597 eingeweiht. Sie war wohl die Mutterkirche des Val Lavizzara und beherbergt ein spätgotisches Kreuz aus dem 15. Jahrhundert sowie wertvolle Stuckaturen und Fresken aus dem 16. und 17. Jahrhundert und einen bedeutsamen Hochaltar aus dem 18. Jahrhundert. Die Kirche, um die sich die Häuser gruppieren, hat mit einer Höhe von 35 Metern einer der höchsten Glockentürme im Kanton Tessin.

Weitere Infos:
<https://www.im-mi.ch/d/>
auch für Spenden!

Jeder Tag, ein geschenkter Tag

Mit jedem Jahr, das wir beginnen, sind uns viele Tage geschenkt. Wir wissen nicht, was uns all diese Tage bringen werden. Keiner wird dem andern gleich sein, keiner von ihnen wird sich wiederholen, doch gilt es, jeden von ihnen mit Leben und Sinn zu füllen. Jeder Tag ist einmalig und einzigartig.

Es wird Tage geben, die vergehen wie im Fluge. Und es wird Tage geben, die nicht enden wollen. Tage der Müsse und der Entspannung wechseln sich ab mit Tagen voll der Hetzerei und Anspannung. Tage der Trauer, des Leids und der Enttäuschung werden aufgewogen durch Tage der Freude und des Glücks. Bitter sind die Tage der Krankheit, der Einsamkeit und des Misserfolgs, heiter die Tage, frei von Sorgen, Ängsten und Zweifeln. Viele Tage werden Überraschendes für uns bereithalten, andere stellen uns vor knallharte Tatsachen. An einem Tag stehen wir vor Rätseln und Mauern, der andere bringt uns die Lösung. Es gibt Tage, die verlangen uns alles ab, zehren an unseren Kräften und ermüden uns, und dann gibt es Tage, an denen wir vor positiver Lebensenergie nur so sprühen. Tage laden uns zum Träumen ein, andere werden zu einem Albtraum. Die meisten Tage werden aber so gewöhnlich sein, dass wir diese als langweilig und öde erleben oder empfinden. Doch auch diesen gilt es Sinn und Inhalt zu geben.

Wer jeden Tag aber als ein einmaliges, einzigartiges Geschenk aus Gottes Hand annimmt, der darf im Kleinen und Alltäglichen grosse Wunder erleben. Jeder Tag bietet sich uns an, freudig Gutes zu tun bzw. lebenswürdige Kleinigkeiten zu empfangen. Darum: Mache jeden Tag zu deinem Tag, und nimm ihn dankend an. Danke sollte der erste Gedanke am Morgen, der letzte Gedanke vor dem Einschlafen sein. Mache jeden Tag zu deinem



Freund und umarme ihn herzlich. Gestern ist unwiederbringlich vorbei, passé, und das Morgen ist noch nicht geboren. Lebe und geniesse jeden Tag, ja jeden Augenblick deines wunderbaren Lebens intensiv. Es liegt an Dir, ob es ein guter, segensreicher, ein schöner, unvergesslicher Tag wird. Und vergiss nicht: Nicht jeder Tag kann eine Perle sein! Es gibt leider auch dunkle Tage, Tage mit Dornen und Steinen.

Versuche jeden Tag mit einem guten, positiven Gedanken anzufangen. Bitte Gott an Deiner Seite zu sein und Dich und Dein Arbeiten zu segnen. Tue das, was Dir aufgetragen ist, mit Freude. Begegne Mühsamem und Lästigem mit Geduld und Langmut. Bleib Dir treu, bleib bescheiden, ehrlich und anständig. Verhärtete und verbitterte nicht ob all dem Bösen und Gemeinen, das tagtäglich um Dich herum passiert. Diene dem Frieden. Übe Dich in Achtsamkeit, Nachsicht und Verständnis. Halte Dich an Gott und sein Wort. Er wird jeden deiner Tage dieses Jahres mit seiner Kraft erfüllen: Loszulassen, was war. Anzunehmen, was ist. Festzuhalten an seinem Segen.

Mit Gott an Deiner Seite und unter seinem Segen wird jeder Tag dieses Neuen Jahres ein geschenkter, gesegneter, schöner Tag werden.

Robert Imseng, Pfarrer